

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **4/5 (1876)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EISENBAHN  CHEMIN DE FER

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. IV.

ZÜRICH, den 3. März 1876.

N<sup>o</sup> 9.

„Die Eisenbahn“ erscheint jeden Freitag. Correspondenzen und Reclamationen sind an die Redaction zu adressiren.

**Abonnement.** — Schweiz: Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

**Ausland:** Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

**Annoncen-Preise.** — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

„Le Chemin de fer“ paraît tous les vendredis. — On est prié de s'adresser à la Rédaction du journal pour correspondances ou réclamations.

**Abonnement.** — Suisse: fr. 10. — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisses, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

**Etranger:** fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

**Prix des annonces,** pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cts. = 40 Pf.

**INHALT:** — Die East-Riverbrücke in New-York. Pfeilerfundation, mit Clichés, beschrieben von Ingenieur H. Huber. — Die Nationalbahn. Kostenanschlag der Strecke Winterthur-Zofingen. — Proposition pour doubler la longueur des rails. — Observations de l'entreprise du grand tunnel du Gothard sur le rapport du Commissaire fédéral Mr. Hold, concernant la grève de Göschenen. Extrait. — Dampfnimbus. — Mittheilungen aus den Verhandlungen des zürcherischen Ingenieur und Architekten-Vereines: Ueber Kunststeine. — Polizei-Verordnung zum Schutze der schweiz. Nordostbahn (inclusive Bötzbahn) und ihres Betriebes. — Erklärung betreffend die Gotthardbahnfinanzlage, von Wetli, Cantonsingenieur, Zürich. — Kleinere Mittheilungen. — Eisenpreise in England. — Stellenvermittlung. — Annoncen. —

**Neubau des physicalischen Instituts**  
mit meteorologischem und tellurischem Observatorium  
auf der grossen Schanze zu Bern.

**Bauausschreibung.**

Die Baudirection des Cantons Bern eröffnet hiemit freie Concurrenz über die Ausführung der Erd- und Planirungsarbeiten im Betrage von circa 13,000 Franken.

Schriftliche Offerten sind bis und mit dem 15. März nächsthin versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Erdarbeiten des physicalischen Instituts“ der unterzeichneten Direction einzusenden.

Devise en blanc können vom 4. März an auf dem Baubureau der Herren Architekten Eggimann und von Rodt (Christoffelgasse No. 185) erhoben, und die Uebernahmsbedingungen eingesehen werden.

Bern, den 28. Februar 1876.

Der Director der öffentlichen Bauten:

(1242)

**F. KILIAN.**

**Stühle aus massiv-gebogenem Holze**

empfehlte in vorzüglicher Qualität die Fabrik von

**Stoll & Klock in Koblenz,**

(1228)

(Ct. Aargau.)

**Ausschreibung**

**der Stelle eines Bau-Inspectors**  
für die Stadt Chur.

In Vollziehung des Beschlusses des Grossen Stadtrathes vom 11. Februar abhin wird anmit die Besetzung der neu kreirten Stelle eines

**Bau-Inspectors**

zu freier Concurrenz ausgeschrieben.

Aspiranten haben ihre Anmeldungen schriftlich und versehen mit der Ueberschrift „Anmeldung“ unter Beilegung ihrer Ausrüstung über wissenschaftliche und practische Befähigung im Strassen-, Wasser- und Hochbau spätestens bis Ende März a. c. dem Unterzeichneten einzusenden.

Ueber Geschäftskreis, Verpflichtung und Gehalt etc. gibt die Instruction und das Geschäftsreglement Auskunft und kann dieselbe zu diesem Behufe auf der Stadtkanzlei eingesehen werden.

Chur, den 17. Februar 1876.

Im Auftrage des Stadtrathes,

Der Stadtpräsident:

**Johns. Gamser.**

**Neubau des physicalischen Instituts**  
mit meteorologischem und tellurischem Observatorium  
auf der grossen Schanze zu Bern.

**Bauausschreibung.**

Die Baudirection des Cantons Bern eröffnet hiemit freie Concurrenz über die Ausführung der Maurer- und Steinhauer-Arbeiten im Betrage von ca. 114,200 Franken.

Schriftliche Angebote in Procenten Auf- oder Abgebot vom Devis, sind bis und mit dem 15. März nächsthin versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Maurer- und Steinhauerarbeiten des physicalischen Instituts“ der unterzeichneten Direction einzureichen.

Pläne, Kostenberechnung und Bedingnisheft können vom 4. März an auf dem Baubureau der Herren Architekten Eggimann und von Rodt dahier (Christoffelgasse No. 185) eingesehen werden, woselbst auch jede hierauf bezügliche Auskunft ertheilt wird.

Bern, den 28. Februar 1876.

Der Director der öffentlichen Bauten:

**F. KILIAN.**

**Verkauf von Bauplätzen.**

Der Stadtrath Zürich bringt die Baubtheilung Nr. XX im Bahnhofquartier, grenzend an den Bahnhofplatz, die Linthescherstrasse, Schützengasse und Löwenstrasse, in einem Flächeninhalt von 2238 Quadratmeter (24,866 Quadratfuss) zum Verkauf.

Die Verkaufsbedingungen nebst Pläne liegen auf dem städt. Hochbaubureau, Steinhütte, Stadthausplatz Nr. 2, zur Einsicht auf. Kaufofferten mit Haftbarkeit für den Kaufiebhaber bis und mit 20. März. wollen bis zum 10. März schriftlich und verschlossen mit der Bezeichnung „Angebot auf Bauplätze“ dem Bauherrn, Herrn Stadtrath Vögeli-Bodmer, eingereicht werden.

Zürich, den 26. Februar 1876.

(1245)

Der Bauherr: **A. Vögeli-Bodmer.**

**Gas- und Wasserleitungsröhren.**

Wir halten ein stets gut assortirtes Lager von gezogenen schmiedeeisernen Patent-Gasröhren von 1/4—3 Zoll engl. Lichtweite nebst allen nöthigen Zubehörstücken, als Winkel, Tees, Putzstück u. s. w., welche wir zu sehr billigen Preisen erlassen. Gusseiserne Röhren sowie Hydranten, Ventil- und Schieberbahnen liefern wir ebenfalls in bester Qualität.

(1230)

**SCHINZ & BAER,** z. Eisenhalle, Zürich.